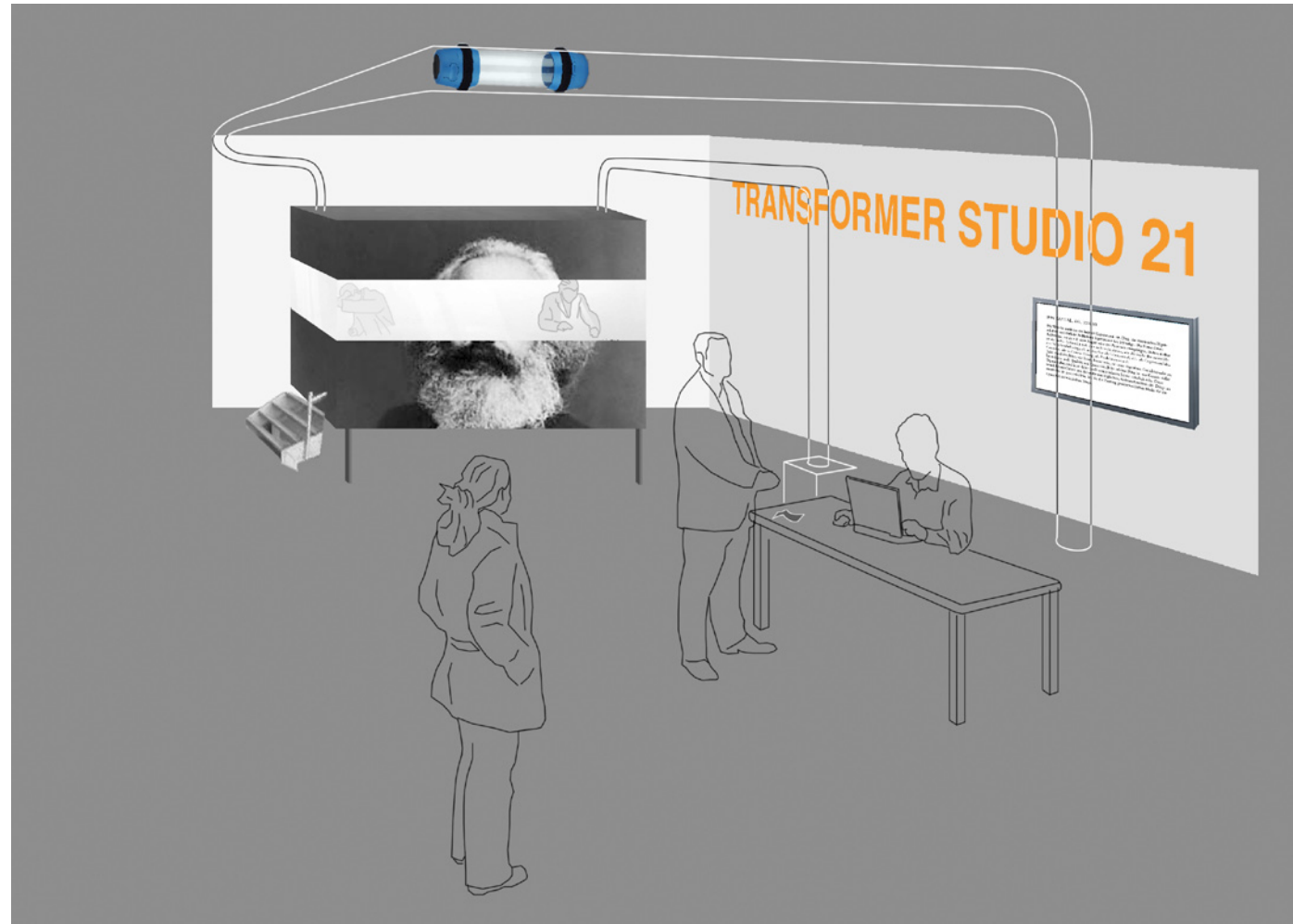


Projektvorschlag/Förderkoje Art Cologne

Thom Kubli

TRANSFORMER STUDIO 21

Skulptur/Action



Transformer Studio 21 arbeitet mit dem Medium Papiergeld als Grundlage für eine künstlerische Aktion. Besucher der Messe können einen Geldschein in Höhe eines bestimmten Betrages (10 - 500.- €) einsetzen. Dieser wird von einem Mitarbeiter am Empfangsdesk angenommen, registriert und per Rohrpost in das *Transformer-Lab* geschickt.

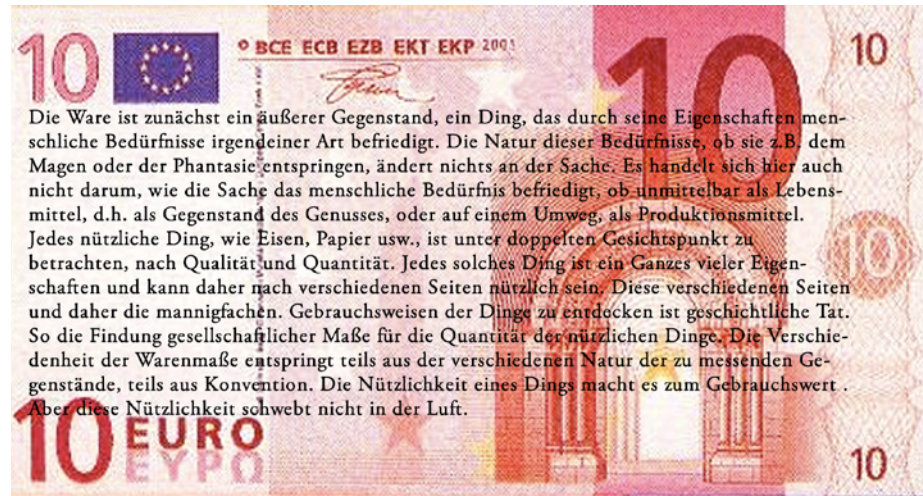
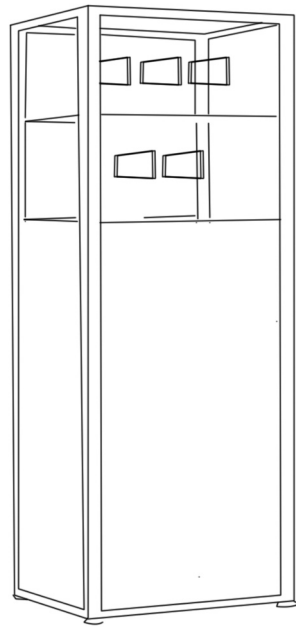
Hier wird *Das Kapital* (Band 1-3) von Karl Marx in Abschnitten fortlaufend auf die Scheine* gedruckt. Die Rückseite des Scheins wird mit Ort, Datum und Signatur des Künstlers versehen. Ein Bildmotiv/Emblem wird in die Bildlandschaft der Euronote eingefügt.

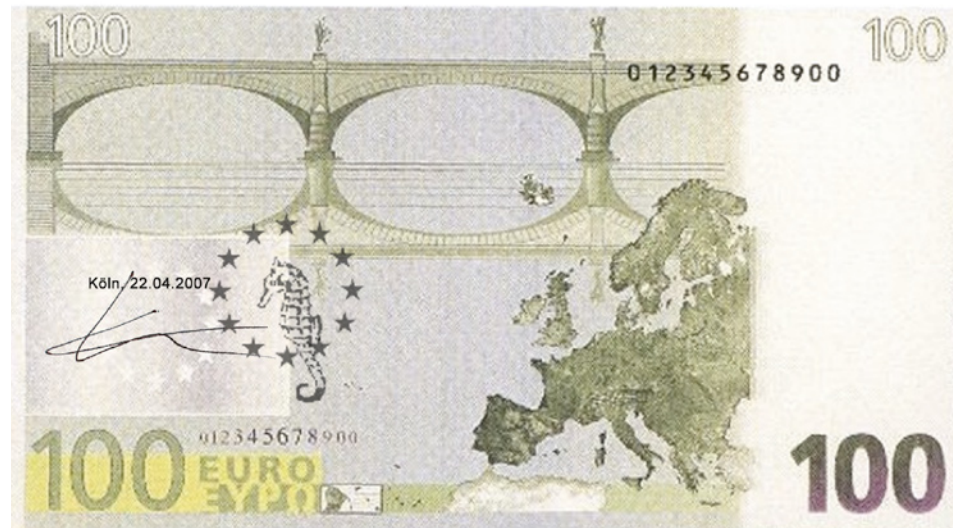
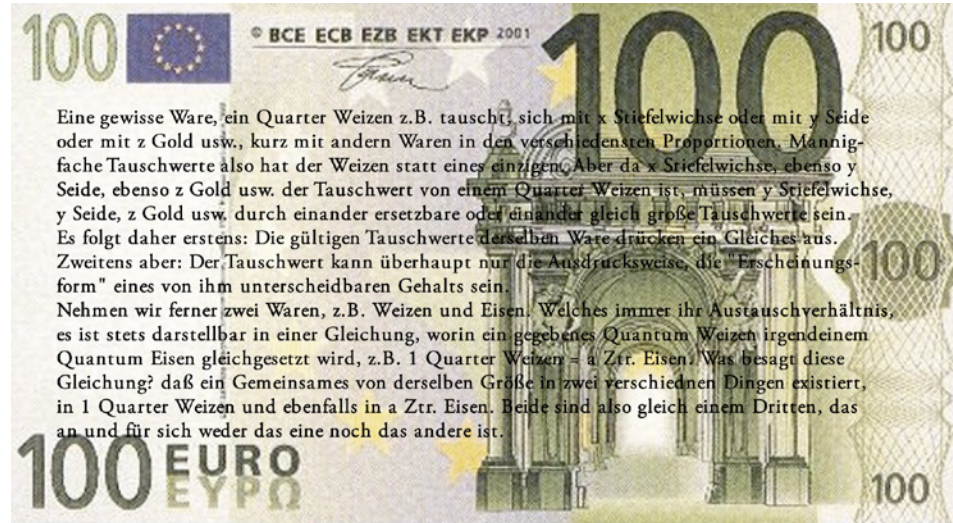
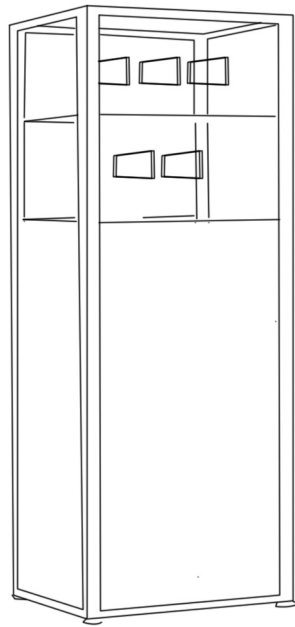
Die transformierte Note wird per Rohrpost wieder an den Empfangsdesk geschickt, gerahmt und dort dem Besucher gegen Zahlung des Nennbetrages ausgehändigt.
(Einsatz für die Transformation eines 10-Euro-Scheins entsprechend 20 Euro.)

Weitere Elemente des Studios sind ein Monitor über dem Empfangsdesk, der die aktuell zu erwartende Textpassage anzeigt sowie eine Vitrine, in welcher Beispiele transformierter Noten-Objekte ausgestellt sind.

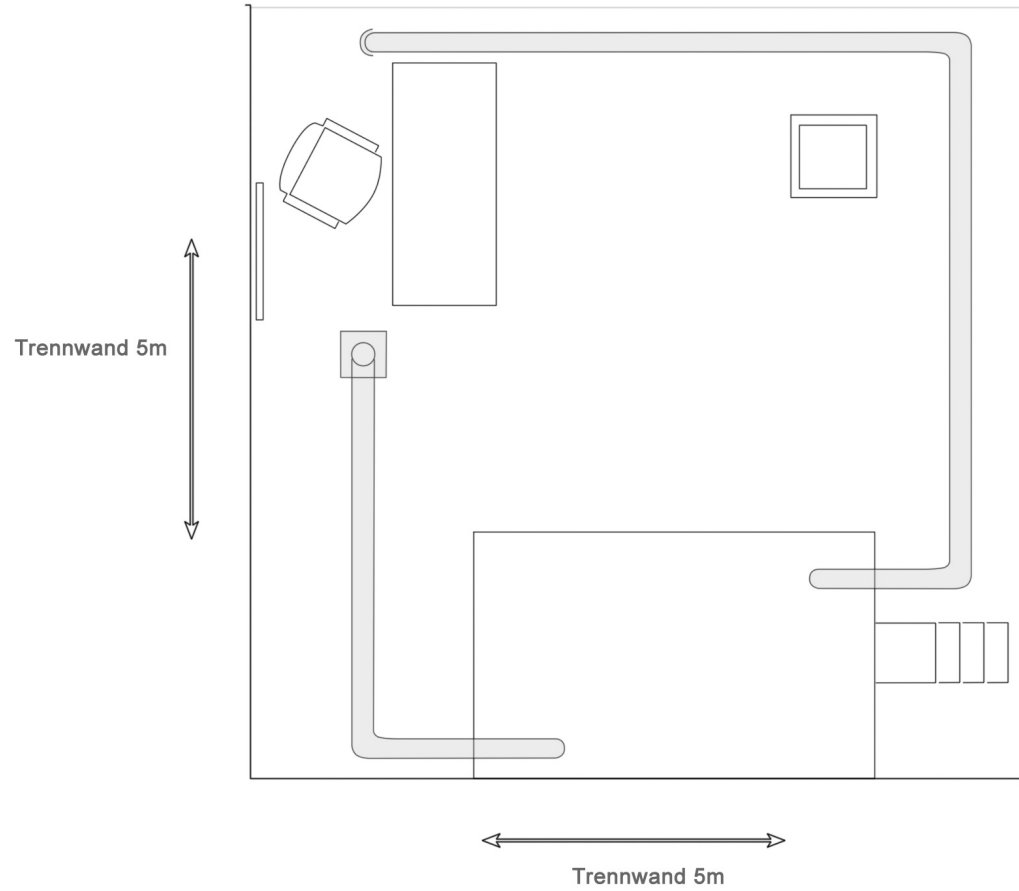
Die jeweils transformierten Noten werden fotografisch dokumentiert und können über ein Web-Archiv eingesehen werden.

* Nach Auskunft der EZB ist der Besitzer einer Banknote auch ihr Eigentümer. D.h. Banknoten können manipuliert, aber in Folge nicht offiziell wieder in den Geldkreislauf eingebracht werden.





Grundriss



Elemente:

- Empfangsdesk
- Rohrpostsystem
- Transformer-Lab
- Text-Monitor
- Vitrine

Transformer Studio 21 ist angelegt an eine Serie von Skulpturen, die sich mit der Re-codierung herkömmlicher Medien auseinandersetzt. Die Arbeiten haben meist ein interaktives Moment, in dem Besucher durch ihr Handeln die Umschreibung von hoheitlichen Ansprüchen oder territorialen Besetzungen selber mitbestimmen. Die Unmittelbarkeit der Skulpturen bereitet hierbei der Imagination ihren Spielraum.

Konzeptpapiere und Dokumentationen sind einzusehen unter www.khm.de/~kubli/